

In der heilpädagogischen Kindertagesstätte betreuen und fördern wir in drei bis vier Gruppen jeweils acht Kinder mit Förderbedarf. Das Gruppenteam besteht aus einer Heilpädagogin, einer Erzieherin und einem Zivildienstleistenden oder einer Praktikantin.

Wir nehmen Kinder aus Ratingen und Erkrath auf.

Öffnungszeiten

Die Kindertagesstätte ist montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 15:45 Uhr und freitags von 8.30 Uhr bis 14.30 Uhr geöffnet.

In Ausnahmefällen sind abweichende Regelungen innerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Der tägliche Weg in die Kindertagesstätte

Für Kinder, die unsere Einrichtung besuchen, kann ein Fahrdienst beantragt werden, kleine Busse oder Taxen holen die Kinder ab und bringen sie nachmittags wieder nach Hause.

Das **Erstgespräch** in der heilpädagogischen Kindertagesstätte findet nach telefonischer Terminabsprache statt. Im Vordergrund stehen das gegenseitige Kennenlernen, Informationen über das Kind und die Vorstellung der Einrichtung. Bei einem Rundgang durch die Kindertagesstätte wird ein erster Eindruck der heilpädagogischen Arbeit vermittelt.

Nähere Informationen, Anträge sowie Anmeldeformulare erhalten Sie bei der Einrichtungsleiterin

Frau Meschede
Tel. 02102 9978-302

Heilpädagogische Kindertagesstätte
Scheifenkamp 8
40878 Ratingen

Herausgeber:
Kreis Mettmann Der Landrat
Amt für Menschen mit Behinderung
Düsseldorfer Strasse 26
40822 Mettmann



Heilpädagogische Kindertagesstätte des Kreises Mettmann in Ratingen

In unserer Heilpädagogischen Kindertagesstätte werden Kinder mit einem sogenannten Förderbedarf betreut und gefördert.

Aufgenommen werden Kinder mit:

- Entwicklungsverzögerungen
- Lernstörungen
- Emotional-sozialen Störungen
- Geistigen Behinderungen
- Wahrnehmungsstörungen
- Sprachentwicklungsverzögerungen
- Seh- und Hörstörungen
- Körperbehinderungen
- Mehrfachbehinderungen
- Vielfältigen Verhaltensauffälligkeiten
- Epilepsie
- Autistische Verhaltensweisen



Heilpädagogik ist eine speziell auf Kinder mit Behinderung und/oder Entwicklungsverzögerungen abgestimmte Pädagogik, die sich in der Zielsetzung sowie in Art und Umfang der angewandten Methoden von der Arbeit im Regelbereich unterscheidet.

Unsere Aufgabe ist es, die uns anvertrauten Kinder in ihrer Entwicklung so zu begleiten und zu fördern, das sie ein ihren Möglichkeiten entsprechendes Höchstmaß an Selbständigkeit, Eigenaktivität und Lebensqualität erreichen. Dabei stehen nicht die Defizite des Kindes im Mittelpunkt, sondern wir berücksichtigen den ganzheitlichen Aspekt in dem wir die Fähigkeiten, Begabungen, Stärken und Schwächen des Kindes mit einbeziehen.



Der Aufbau einer tragfähigen, vertrauensvollen und liebevollen Beziehung ist Voraussetzung für unsere heilpädagogische Bildungsarbeit.

Unser heilpädagogischer Bildungsauftrag bezieht sich auf folgende Bereiche:

Sozialer Bereich

Die Kinder sammeln soziale Erfahrungen und erlernen soziale Kompetenzen wie Durchsetzungs-, Kooperations- und Konfliktfähigkeit, aber auch Rücksichtnahme und Einfühlungsvermögen.

Aufbau und Stärkung ihres Selbstvertrauens und ihres Selbstwertgefühls sind wichtiger Bestandteil unserer Arbeit.

Emotionaler Bereich

Die Kinder erleben ihre Gefühle wie Freude, Wut, Angst, Trauer, Schmerz, Zuneigung und Ablehnung bei sich selbst sowie im Kontakt mit anderen Kindern und lernen angemessen damit umzugehen.

Sie können den Umgang mit Gefühlen, Stärken und Schwächen erproben und erlernen. Diese emotionale Sicherheit ermöglicht es ihnen, ein positives Selbstbild sowie ein gutes Selbstwertgefühl zu entwickeln.

Kommunikation und Sprache

Jedes Kind hat die Fähigkeit, sich durch Gestik, Mimik, Gebärden und/oder mit Worten auszudrücken. Es werden im Gruppenalltag sprachfördernde Situationen geschaffen, die das Kind im Kontakt zu anderen unterstützt, es zum Sprechen motiviert, es sprachlich fördert und begleitet. Individuelle Hilfsmittel, wie Sprachcomputer/Talker, Symbol- und Bildkarten unterstützen das Kind seine Kommunikationsfähigkeit zu entwickeln und zu erweitern.

Lebenspraktischer Bereich

Die Kinder werden ermutigt, Tätigkeiten des täglichen Lebens zu erfahren und durchzuführen. Sie erhalten individuelle Hilfen, damit sie eine größtmögliche Selbständigkeit beim An- und Ausziehen, der Sauberkeit, der Körperpflege, bei den Mahlzeiten, beim Erledigen kleinerer Aufgaben und Aufträge usw. üben und erreichen können.

Die allgemeine Förderung der lebenspraktischen Orientierung soll dem Kind helfen, sich in seiner näheren und weiteren Umgebung besser zurechtzufinden.



Kreativer Bereich

Kreativität und Fantasie werden durch Malen, Basteln, Musizieren, Singen, Spielen und Werken gefördert. Bei ihrem kreativen Tun entwickeln sich ihre feinmotorischen Fähigkeiten, sie erfahren intensive Wahrnehmungsreize, erweitern ihre Ausdrucksfähigkeiten indem sie ausprobieren, entdecken, erforschen, entwickeln und experimentieren können.



Sinneswahrnehmung und Motorik

Durch vielfältige Angebote in allen Wahrnehmungsbereichen lernen die Kinder spielerisch ihre Umwelt kennen. Grobmotorik umfasst die allgemeine Geschicklichkeit, wie z.B. Hüpfen, Springen, Rückwärtslaufen, Balancieren sowie den Umgang mit Spielgeräten und Materialien. Im Umgang mit Besteck, Stift, Schere, das Zusammenstecken von Puzzleteilen und anderen Konstruktionsmaterialien wird die Feinmotorik geübt und verbessert.

Kognitiver Bereich (Denken und Lernen)

Durch vielfältige Anregungen, Motivation und Erfahrungen entwickelt das Kind Fähigkeiten und Geschicklichkeiten. Ein Aspekt ist hierbei das differenzierte Wahrnehmen, d.h. Erkennen, Unterscheiden, Zuordnen, Entwickeln von Fantasie und Kreativität, Wahrnehmen von Farben und Formen, eventuell auch von Zahlen und Buchstaben, Mengen und Größen.

Durch heilpädagogische Bildungsangebote wird der individuelle Lernprozess des Kindes unterstützt und begleitet.

Spielverhalten („die spielen ja nur“)

Das Spiel bedeutet für die Kinder eine intensive Auseinandersetzung mit sich selbst, seinen Fähigkeiten und seinen Möglichkeiten. Sie können ausprobieren, experimentieren, Erfahrungen sammeln und durch ständiges Wiederholen lernen. Sie entwickeln soziale Fähigkeiten, lernen Rollen und Regeln einzuhalten und Konflikte auszutragen. Nicht zuletzt dient das Spiel der Wahrnehmungsförderung und der körperlichen Geschicklichkeit.

Unsere therapeutischen Angebote

Logopädie – Sprachtherapie

Die Logopädie ist eine ganzheitliche Förderung, in der das Kind seine Sprache spielerisch entdecken, erproben und erweitern kann. Die Therapieziele werden individuell auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten des Kindes abgestimmt.

Krankengymnastik

Unter Berücksichtigung der Diagnose sowie der motorischen und sensorischen Möglichkeiten werden individuelle Therapieziele erstellt. Dabei stehen die Eigenaktivität, die Motivation sowie das Erreichen größtmöglicher Selbständigkeit und Mobilität im Vordergrund.

Psychomotorik

Psychomotorik ist eine besondere Form der Bewegungserziehung, die sich als ganzheitliche Förderung der Persönlichkeitsentwicklung versteht. Es werden sensorische, motorische, geistige und sozial-emotionale Fähigkeiten gefördert.